www.aidlingen.de

AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 51
Mittwoch, 19. Dezember
Jahrgang 2012

Amtsblatt
der Gemeinde
Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Allen Einwohnern unserer Gemeinde wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles Jahr 2013

Gemeinderat, Ortschaftsrat und Gemeindeverwaltung

WIR KOMMEN WIEDER!

Sternsingeraktion in Aidlingen 2013

Das diesjährige Land: **Tansania**
Das diesjährige Thema 2013:
Segen bringen – Segen sein

Bald ist es wieder so weit! Die nächste Sternsingeraktion kann beginnen.
Wir kommen wieder mit unserer Botschaft für die Sternsingeraktion 2013

Segen bringen – Segen sein
Seit über 15 Jahren machen sich kleine und große Sternsinger in unserer Gesamtkirchengemeinde Aidlingen mit Gechingen zu den Haushalten auf den Weg und bringen den Segen. Mit dem Stern voran, mit Weihrauch und Liedern wollen wir bei den Menschen um eine Spende bitten und schreiben den Segensspruch an die Türen:

20 * C * M * B * 12
Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus
Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und danken im Voraus schon für die herzliche Aufnahme.

Die Sternsinger sind in Aidlingen und Deufringen in der Zeit vom 30.12.2012 bis 06.01.2013 unterwegs. In **Dachtel** kommen die Sternsinger am **4. Januar 2013** zu den Häusern.

Für die Sternsingeraktion können Sie auch auf das Konto der katholischen Kirchenpflege, Kto-Nr: 33 950 bei der KSK Böblingen, BLZ: 603 501 30 spenden. Bei einem Betrag über 100,- € geben Sie bitte Namen und Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Ihre Spende an Weihnachten

Brot für die Welt

Partnerschaft mit Burkina Faso

Spenden können Sie in:

Aidlingen und Lehenweiler:
am 25.12. und 26.12.
im Gottesdienst in Tütchen
Raiffeisenbank, Kto. Nr. 70390002
Kreissparkasse, Kto. Nr. 17787

Dachtel:
am 24./25.12.12 in den Gottesdiensten in Tütchen
Raiffeisenbank, Kto. Nr. 65285000
BLZ: 600 692 06

Deufringen:
s. Dachtel
und Raiffeisenbank, Kto. Nr. 65248007
BLZ: 600 692 06

Adveniat -

Hilfe für Lateinamerika

Spenden können Sie:
- in den Weihnachtsgottesdiensten am 24./25. Dezember mittels Spendentütchen (mit Adresse für steuerliche Spendenbescheinigung)
- Einzahlung auf das Konto der kath. Kirchenpflege, Konto 33950 bei der KSK Böblingen, BLZ 603 501 30 (für Einzahlungen bis 100 € gilt der Beleg als Spendenquittung)
- oder direkt bei Adveniat, Konto 345, Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95

Zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel!

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich unaufhaltsam dem Ende zu und die begonnene Adventszeit macht uns wieder einmal untrüglich klar, Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit, die wir nutzen sollten, um innezuhalten, um von der Alltagshektik Abstand zu nehmen und vom Alltagsgeschehen loszulassen. Wie immer ist es aber auch die Zeit, in der wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken.
Finanzwirtschaftlich betrachtet war das Jahr 2012 für uns ein ordentliches Jahr, das uns die notwendige Erholung von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise brachte.
Zwei besondere Ereignisse haben aus meiner Sicht das Jahr 2012 für uns zu einem Jahr gemacht, an das man sich sicherlich gerne zurückerinnern wird.
Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurde unserer Gemeinde die hohe Auszeichnung einer Fairtrade-Town verliehen.
Die „kleine“ Perle im Heckengäu als erste Fairtrade-Gemeinde im Landkreis Böblingen auf Augenhöhe mit London, Brüssel, San Francisco, Rom und Kopenhagen – da darf man schon stolz sein!
Bei Kaiserwetter konnten wir im September mit einem Besucherrekord den fünften Aidlinger Heckengäutag feiern. Der große Bauernmarkt, das Aidlinger Hopfenzopfen und der Hammellauf haben sich zwischenzeitlich als klassische Besuchermagnete etabliert.
Aber auch baulich wurde und wird in Aidlingen wieder einiges bewegt.
Der Ausbau unserer Kläranlage, den wir in diesem Jahr in Angriff genommen haben, wird uns als Großprojekt noch in das nächste Jahr hineinbegleiten. Um eine Verlängerung der Betriebserlaubnis für die Kläranlage zu bekommen, sind wir verpflichtet, die Anlage auf den neusten Stand der umweltschutzrechtlichen Vorschriften für die Abwasserreinigung zu bringen. Nach dem Ausbau der Kläranlage sind wir aber auch in der Lage, uns an der Klärschlammtrocknungsanlage, die derzeit in Gärtringen gebaut wird, zu beteiligen. Ein gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit, in das sich mit uns noch andere Kläranlagen der näheren Umgebung einbringen.
Um für den Rechtsanspruch, den es ab dem kommenden Sommer für Kleinkind-Betreuungsplätze ab dem vollendeten ersten Lebensjahr geben wird, gewappnet zu sein, wird auf dem Aidlinger Sonnenberg ein neuer Kindergarten mit vierzig Kinderkrippenplätzen gebaut. Die neue Einrichtung ist so konzipiert, dass sie als Ganztagskindergarten arbeiten kann. Wir hoffen, dass wir mit dieser neuen Einrichtung und den dann insgesamt achtzig zur Verfügung stehenden Kleinkindbetreuungsplätzen in unserer Gemeinde zeitgemäß aufgestellt sind.
Nachdem das Baugebiet „Östlich der Sonnenbergschule“ mittlerweile aufgesiedelt ist, wurde bereits das bauplanungsrechtliche Verfahren für ein Neubaugebiet eingeleitet. Das zukünftige Baugebiet „Mönchhalde“, hat eine Fläche von 2,7 Hektar.
Sie sehen, auch das nächste Jahr eröffnet wieder Perspektiven, für die es sich lohnt, optimistisch nach vorne zu blicken und die Chancen, die sich bieten, wahrzunehmen.
Im Namen des Gemeinderats und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünsche ich Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr.
Herzlichst Ihr

Ekkehard Fauth
Bürgermeister

Gedanken zur Weihnachtszeit von Landrat Roland Bernhard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ich wünsche Ihnen und uns allen von ganzem Herzen ein frohes Fest und erholsame Feiertage! Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung im Jahr 2012 zu bedanken.
Unsere Erfolge im Landkreis beruhen auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement. Wir gehen alle Probleme gemeinsam an, viele Einzelne und viele Unternehmen fühlen sich für die Menschen im Landkreis Böblingen verantwortlich. Es gibt viel bürgerschaftliches Engagement vor Ort in unserem Landkreis. Auf die beispielhaften Leistungen der ehrenamtlich Tätigen im Landkreis Böblingen bin ich ganz besonders stolz. Denn die Ehrenamtlichen schaffen, was sich mit keinem Geld der Welt und mit keinem Gesetz erschaffen ließe: Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe und Wärme.
Gerade an Weihnachten rücken aber all diese wichtigen Dinge in den Hintergrund. Aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Fests. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns und unsere Familie und Freunde, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern.
Weihnachten ist ein christliches Fest, doch die Werte, von denen es spricht, werden auch von anderen Religionen hoch gehalten oder von Menschen, die sich eher einem humanistischen Gedankengut verpflichtet fühlen. Alle Völker und Religionen schätzen Frieden und Mitmenschlichkeit. Diese Werte haben Bestand, sie sind nach wie vor gültig und bilden eine Richtschnur unseres Verhaltens.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche, friedliche und schöne Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Roland Bernhard
Landrat

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen
Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen
Telefonnummer: 07031-98-13131
Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g.Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen:
Kinderklinik Böblingen, Bunsenstraße 120,
Telefon: 07031 6680
Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr.
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen
Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 22./23. Dezember 2012 -, für Montag - 24. Dezember 2012 (Hl. Abend) -, für Dienstag 25. Dezember 2012 (1. Weihnachtstag) -, für Mittwoch - 26. Dezember 2012 (2. Weihnachtstag) -, für das Wochenende - 29./30. Dezember 2012 -, für Montag - 31. Dezember 2012 (Silvester) -, für Dienstag - 1. Januar 2013 (Neujahr) - und für das Wochenende - 5./6. Januar 2013 (Hl. Drei Könige) - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711/7877722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 22./23. Dezember 2012 - hat die Praxis Dr. Sautter, Gartenstraße 74, Holzgerlingen, **Tel. 07031/602812**, am Montag - 24. Dezember 2012 (Hl. Abend) - hat die Tierklinik am Hasenberg, Hasenbergstraße 80, Stuttgart, **Tel.: 0711/63738-0**, am Dienstag - 25. Dezember 2012 (1. Weihnachtstag) hat die Praxis Dr. Stanger, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, **Tel. 07031/385120**, am Mittwoch - 26. Dezember 2012 (2. Weihnachtstag - hat die Praxis Heinrich Nützel, Keilbergstraße 29, Böblingen, **Tel. 07031/289000**, am Wochenende - 29./30. Dezember 2012 - hat die Praxis Dr. Essig, Wolboldstraße 5, Sindelfingen, **Tel. 07031/814361**, am Montag - 31. Dezember 2012 (Silvester) - hat die Praxis Dr. Stanger, Nikolaus-Otto-Straße 14, Sindelfingen, **Tel. 07031/385120**, am Dienstag - 1. Januar 2013 (Neujahr) - hat die Praxis Dr. Reibel, Berliner Straße 7, Schönaich, **Tel. 07031/653965** und am Wochenende - 5./6. Januar 2013 (Hl. Drei Könige) - hat die Praxis Dr. Schaefers/Schott, Wilhelm-Haspel-Straße 19, Sindelfingen, **Tel. 07031/876469** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), **Bereitschaftsdienst**.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- **Donnerstag, 20. Dezember 2012**
  Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Freitag, 21. Dezember 2012**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Samstag, 22. Dezember 2012**
  Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Sonntag, 23. Dezember 2012**
  Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein
- **Montag, 24. Dezember 2012 (Hl. Abend)**
  Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn
- **Dienstag, 25. Dezember 2012 (1. Weihnachtstag)**
  Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen
- **Mittwoch, 26. Dezember 2012 (2. Weihnachtstag)**
  Apotheke am Hasenplatz, Hindenburgstraße 38, Herrenberg
- **Donnerstag, 27. Dezember 2012**
  Gäu-Apotheke, Bahnhofstraße 5, Nebringen
- **Freitag, 28. Dezember 2012**
  Carmel-Apotheke, Hauptstraße 14, Nufringen
- **Samstag, 29. Dezember 2012**
  Apotheke am Bahnhof, Bahnhofstraße 17, Herrenberg
- **Sonntag, 30. Dezember 2012**
  Apotheke am Markt, Bismarckstraße 39, Gärtringen
- **Montag, 31. Dezember 2012 (Silvester)**
  Graf-Eberhard-Apotheke, Zum Ulrichstein 3, Grafenau (Döffingen)
- **Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr)**
  Apotheke beim Rathaus, Königstraße 42, Ehningen
- **Mittwoch, 2. Januar 2013**
  Bären-Apotheke Herrenberg, Hindenburgstraße 20, Herrenberg
- **Donnerstag, 3. Januar 2013**
  Römer-Apotheke, Hemmlingstraße 20, Kuppingen
- **Freitag, 4. Januar 2013**
  Apotheke Aidlingen, Badstraße 2, Aidlingen
- **Samstag, 5. Januar 2013**
  Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- **Sonntag, 6. Januar 2013 (Hl. Drei Könige)**
  Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- **Montag, 7. Januar 2013**
  Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- **Dienstag, 8. Januar 2013**
  Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- **Mittwoch, 9. Januar 2013**
  Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen. Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen
Kranken- und Altenpflege,
Hauswirtschaftlicher Dienst,
Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen
Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer
Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**
Notfallhandy: 0172 7494288
Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört.
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen
GESUNDHEITS ZENTRUM Aidlingen
Häusliche Kranken- und Altenpflege
(Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung
(Hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung nach § 45b u.a.)
Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)
Pflegedienstleitung: Frau Sabine Zanner / Herr Patrick Wochele
Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18
Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)
E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de, Homepage: www.gz-aidlingen.de

**„GEWALTig überfordert -
wenn Pflege an Grenzen stößt“**

Das Krisentelefon 07031 663-3000
Montag bis Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten:

Rathaus Aidlingen	Tel. 07034 125-0
Internet-Adresse: www.aidlingen.de	Fax 07034 125-55
Montag - Freitag jeweils von	8.30 - 11.30 Uhr
Montag und Dienstag jeweils von	13.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag geschlossen

Bürgermeister Fauth:

Jederzeit nach Vereinbarung - Herzliche Einladung!

Bürgeramt:	Fax 07034 125-50
Montag und Donnerstag	7.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Rathaus Deufringen	Tel. 07056 1284
Ortsvorsteherin Walz	
Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr
Rathaus Dachtel	Tel. 07056 2435
Ortsvorsteher Böhret	
Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr

Schulen

Buchhaldenschule, Fax 653749	07034 4892
Schallenbergschule, Fax 4702	07056 2414
Sonnenbergschule mit Halle, Fax 31378	07034 4766
Kindergarten Sonnenberg	
Schwester Margarete Schmidt	07034 31271
Kindergarten Hinterhag	
Margit Benzinger	07034 31269
Storchennest	07034 6451936
Kindergarten Im Winkele	
Teamleitung	07034 655783
Häschengrube	07034 31268
Kindergarten "Am Schloss" Deufringen	
Teamleitung	07056 2208
Kindergarten Dachtel Cordula Menges	07056 2548
Kindergarten Lehenweiler	
Margit Hartmann	07034 30401

Notar Paulus

Tel. Voranmeldung unter	Tel. 07031 498031
VHS	Tel. 07034 993290
Hauptstr.15	Fax: 07034 993291
Dienstag - Donnerstag jeweils von	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 16.30 Uhr

Ortsbücherei, Im Gässle 6, 71134 Aidlingen,

Telefon: 07034 62060

Öffnungszeiten:

montags	14.00 - 18.00 Uhr
dienstags	9.00 - 13.00 Uhr
mittwochs	9.00 - 13.00 Uhr
donnerstags	14.00 - 18.00 Uhr
freitags	15.00 - 19.00 Uhr
2. Samstag eines Monats	10.00 - 13.00 Uhr

Jugendcafé, Buchhaldenstraße 28,

71134 Aidlingen	07034 63670
Öffnungszeiten:	
Mittwoch:	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag:	16.00 - 22.00 Uhr
Freitag:	19.00 - 22.00 Uhr

Notrufe:

Polizeinotruf	110
Polizeiposten Maichingen	07031 204050
Polizeirevier Sindelfingen	07031 6970
Krankentransport (DRK)	07031 19222
Diakoniestation Aidlingen	07034 993448
Gesundheitszentrum Aidlingen	07034 2516-10
Feuer oder Feuermelder und	
Erste Hilfe, Rettungsdienst	112
Gas (EnBW Regional AG)	0800 3629447
Kabel BW	01805 888150
Strom (EnBW Regional AG)	0800 3629477
Wasserversorgung Aidlingen mit Orts-	
teilen: Wasserwerk "Rot"	
(während der Dienstzeit)	07034 63805
(außerhalb der Dienstzeit)	0163 8812534
Kläranlage	07034 30490
Rathaus Aidlingen	07034 125-0
	Fax 07034 125-55
Kriminalpolizei Böblingen	07031 1300
Informations- und Beratungstelefon	
häusliche Gewalt	07031 663-1331
MOBILE-Management	
von Beruf und Familie	07031 663-1928
Fledermaus oder anderes	
Wildtier gefunden? Lara Grolig	0160 97675925

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz
Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Grillhähnchen
Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert

Die Gemeindeverwaltung informiert

Die Aidlinger Fairtrade-Gemeinde wächst

Als mittlerweile 7. Einzelhandelspartner bereichert „das blumen handwerk“ die Liste der Fairtrade-Partner in unserer Gemeinde.
Stephanie Brodbeck, die Inhaberin des Blumenladens in der Böblinger Straße setzt bei ihrer Ware vor allem auf regionale Produkte, die sie über den Großhandel stets frisch aus den regionalen Gärtnereien bezieht. Nur in Fällen, wo regionale Ware jahreszeitlich bedingt nicht verfügbar ist, kommen ihr Blumen aus fernen Ländern in den Laden.
"Das blumen handwerk" hat den Bezug von Importblumen (vor allem Rosen) jetzt auf fair gehandelte Ware umgestellt.
Bürgermeister Fauth konnte dem blumen handwerk daher den Aidlinger Fairtrade-Smiley überreichen, der das Blumengeschäft jetzt offiziell als weiteren Fairtrade-Einzelhandelspartner in Aidlingen ausweist.

Bürgeramt

Am Freitag, 21.12.2012 und am Freitag, 28.12.2012 schließt das Bürgeramt bereits um 11.30 Uhr.
Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Sport- und Mehrzweckhallen während der Weihnachtsferien geschlossen

Die Sport- und Mehrzweckhallen (Buchhaldensporthalle, Sonnenberghalle, Bürgerhaus Dachtel und Schallenbergturnhalle) sind während der Weihnachtsferien und schulfreien Tage in der Zeit **vom 21.12.2012 bis 04.01.2013** für den Übungsbetrieb geschlossen.

Altpapierabfuhr für Privathaushalte

Am **5. Januar 2013** wird die Altpapiersammlung vom **FSV Deufringen, Abteilung Volleyball** durchgeführt. Die übers ganze Jahr verteilten Termine der Sammlung finden Sie auch im Abfallkalender gelb hinterlegt.

Die Altpapierabfuhr ist nur für **Privathaushalte** und nicht für andere Einrichtungen und Betriebe bestimmt.

Bei der Sammlung am Samstag muss die Altpapiertonne bis **spätestens 6.00 Uhr** am Abfuhrtag an die Straße gestellt sein. **Altpapier, das nach 6.00 Uhr bereitgestellt wird, kann evtl. nicht mehr mitgenommen werden.**

Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2012

1. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2012

Auch wenn die jährliche Haushaltsplanung möglichst genau und gewissenhaft erfolgt, lässt es sich nicht vermeiden, dass ab und zu einzelne Planansätze überschritten werden (überplanmäßige Ausgaben) oder Ausgaben geleistet werden müssen, für welche kein Haushaltsplanansatz vorhanden ist (außerplanmäßige Ausgaben).
Diese Planüberschreitungen können durch Erlass eines Nachtragshaushaltsplans korrigiert werden, indem die Planansätze - soweit bis zum Jahresende vorhersehbar - entsprechend angepasst werden.
Eine Nachtragsplanung ist jedoch nur dann zwingend erforderlich, wenn im Verwaltungshaushalt am Jahresende ein Fehlbetrag zu erwarten wäre oder/und wenn im Vermögenshaushalt bisher nicht geplante Maßnahmen von nennenswerter Bedeutung hinzukämen.
Beides ist bei uns zumeist nicht der Fall, weshalb auf eine formelle Nachtragsplanung verzichtet werden kann.
Um bei der Fertigstellung der Jahresabschlussarbeiten die während des Jahres eingetretenen Planüberschreitungen sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt nicht in größerem Umfang erläutern zu müssen, werden diese vorab dem Gemeinderat bekannt gegeben, damit dieser über den Sachverhalt informiert ist und seine Zustimmung zu den zumeist unvermeidbaren Planüberschreitungen schon im Vorfeld der endgültigen Rechnungslegung erteilen kann.
Die Überschreitungen im Haushaltsjahr 2012 wurden dem Gemeinderat in einer Auflistung vorgelegt. Sie betragen insgesamt im Verwaltungshaushalt 74.460 € und im Vermögenshaushalt 11.543 €, zusammen somit 86.003 €.
Beim Vermögensplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung gab es eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 11.488 €.
Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben zu.

2. Übertragung von Haushaltsresten vom Haushaltsjahr 2012 in das Haushaltsjahr 2013

Im Verwaltungshaushalt verfallen nicht verbrauchte aber planungsmäßig bereitgestellte Haushaltsmittel am Jahresende automatisch, es sei denn, die Mittel werden vom Gemeinderat für übertragbar bezeichnet.
Dies bietet sich in einigen Fällen an, in denen die eingeplanten Mittel weiterhin für ihren Zweck gebunden bleiben sollen und auch dort, wo bereits Bestellungen erfolgt sind oder Leistungen erbracht wurden, für die noch keine Rechnung vorliegt.
Mit den Haushaltsausgaberesten wird das Abrechnungsergebnis des alten Jahres belastet, das neue Jahr dafür aber entsprechend entlastet.
Vorhaben des **Vermögenshaushalts** lassen sich zeitlich nicht immer so genau steuern, dass sie am Jahresende fertig und abgerechnet sind.
Für viele kleinere Vorhaben – z.B. für die Anschaffung von beweglichen Gegenständen – wurden auch Haushaltsmittel bereitgestellt, welche nicht benötigt wurden.
Nicht verbrauchte Haushaltsmittel für bereits begonnene Vorhaben des Vermögenshaushalts bleiben kraft Gesetzes so lange für ihren Zweck gebunden und stehen dem Vorhaben zur Verfügung, bis die Maßnahme abgeschlossen ist.
Bei allen anderen Planansätzen können je nach Größenordnung der Verwaltungsausschuss oder der Gemeinderat bestimmen, ob die bis zum Jahresende nicht verbrauchten Mittel als Haushaltsrest an das kommende Jahr übertragen werden sollen oder nicht.
Einnahmeseitig **begünstigen** die gebildeten Haushaltseinnahmereste das Abschlussergebnis des jeweiligen Haushaltsjahres, entlasten aber das Folgejahr nicht mehr.
Ausgabenseitig **belastet** ein gebildeter Haushaltsrest das Ergebnis des jeweiligen Haushaltsjahres, begünstigt aber das Folgejahr.
Die Bildung von Haushaltsresten hat den Vorteil, dass wiederholte Planmittelveranschlagungen vermieden werden und außerdem die Haushaltsergebnisse mittelfristig nicht allzu großen internen Schwankungen unterworfen sind.
Verwaltungsseitig wurde die Bildung folgender Haushaltsreste vorgeschlagen:
Verwaltungshaushalt Ausgaben 12 Haushaltsstellen Gesamtbetrag 415.406,56 €
Vermögenshaushalt Einnahmen 2 Haushaltsstellen Gesamtbetrag 243.483,00 €
Vermögenshaushalt Ausgaben 34 Haushaltsstellen Gesamtbetrag 2.046.051,96 €
Der Gemeinderat stimmte dem Verwaltungsvorschlag zu.

3. Einbringung des mittelfristigen Investitionsprogramms für die Jahre 2012 - 2016

- Gemeinde und Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Kämmerer, Herr Brenner, erläuterte dem Gemeinderat kurz die Eckdaten der Entwürfe zur mittelfristigen Finanzplanung. Er führte aus, dass er versucht hat, alle ihm vorgetragenen Wünsche und die durch bereits gefasste Beschlüsse in den kommenden Jahren vorgesehenen Maßnahmen im mittelfristigen Finanzprogramm unterzubringen. Das mittelfristige Investitionsprogramm für das Jahr 2013 stellt zugleich den Vermögenshaushalt des kommenden Gemeindehaushalts dar.
Folgende Hauptinvestitionen sind im Jahr 2013 sowie in den Folgejahren vorgesehen:

- Die EDV-Ausstattung im Rathaus muss ausgewechselt und erneuert werden. Hierfür sind 101.000 € vorgesehen.
- Für den Neubau von 4 U3-Gruppen sind insgesamt 1,9 Mio. € eingeplant.
- Ortskernsanierung Deufringen 2012 mit einem Volumen von 505.000 €, insgesamt 833.000 €
- Für die Modernisierung der Kläranlage sind im Jahr 2013 1,3 Mio. € eingeplant. Die Gesamtmaßnahme wird auf 2,9 Mio. € geschätzt.
- Für Kanalrenovierungen sind 305.000 € eingeplant.
- Für die Verbesserung der Breitbandversorgung in Aidlingen mit Ortsteilen sind 300.000 € bereitgestellt.

Bei Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2013 entsteht ein Fehlbetrag von 3,502 Mio. €.
Als Hauptinvestitionen ab 2014 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Obdachlosenunterbringung 440.000 €, insgesamt 450.000 €
- Sanierung der Sonnenbergstraße im Bereich Straße, Kanal und Wasser mit insgesamt 3,13 Mio. €
- Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für den Gemeindebauhof mit 400.000 €

Beim Eigenbetrieb Wasserversorgung ist im Jahr 2013 eine neue Steuerungsanlage eingeplant, die Kosten in Höhe von 140.000 € verursachen wird. Außerdem sind für die zentrale Enthärtungsanlage nochmals 130.000 € geplant. Dies sind jedoch keine zusätzlichen Kosten, sondern die Restzahlung nach Abrechnung der Anlage.
Der Gemeinderat nahm von den mittelfristigen Investitionsprogrammen Kenntnis und wird in einer der nächsten Sitzungen entscheiden, ob alle eingeplanten Maßnahmen umgesetzt werden.

4. TAKKI; Kindertagespflege Gebührenänderung
- Änderung der Empfehlung des Landkreises Böblingen zu den laufenden Geldleistungen ab dem 01.01.2013
Tagespflegepersonen erhalten seit dem 01.01.2012 als laufende Geldleistung in der Kindertagespflege 5,00 € pro Stunde und Betreuungsverhältnis.
Im Rahmen der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.11.2012 wurde folgender Beschluss gefasst:
„Die Erhöhung der laufenden Geldleistung gem. § 23 SGB VIII an die Tagespflegepersonen auf 5,50 € je Kind und Betreuungsstunde ab dem 01.01.2013 wird beschlossen."
Die Zahlungen an die Tagespflegepersonen werden nach einer Entgeltanpassung steigen.
Derzeit werden 7 Kinder im Rahmen des TAKKI-Modells betreut. Nach einer Entgelterhöhung werden die jährlichen (ungedeckten) Kosten – ausgehend vom derzeitigen Stand – bei 4.456,32 € liegen. Dieser Wert liegt erheblich unter den 2011 für 2012 erwarteten Kosten (31.823,28 €), da die FAG-Zuweisungen für das Jahr 2012 deutlich erhöht wurden.
Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung zu.

5. Bekanntgaben/Verschiedenes
1. **Freiwillige Feuerwehr Ehrenmitgliedschaft**
Herr Helmut Koesling trat am 01.01.1982 in die Freiwillige Feuerwehr Aidlingen ein. Seine gesamte Dienstzeit beträgt nunmehr 31 Jahre. Herr Koesling wird zur Jahreshauptversammlung am 19.01.2013 seinen aktiven Dienst beenden. Der Feuerwehrausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, ihn zum Ehrenmitglied vorzuschlagen.
Nach § 7 der Feuerwehrsatzung kann der Gemeinderat auf Vorschlag des Feuerwehrausschusses die Ehrenmitgliedschaft verleihen, wenn die feuerwehrangehörige Person mindestens 25 Jahre in der Einsatzabteilung tätig war und das 55. Lebensjahr vollendet hat. Diese Voraussetzungen sind bei Herrn Koesling gegeben.
Der Gemeinderat beschloss, Herrn Helmut Koesling zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu ernennen.

6. Jahresrückblick
Bürgermeister Fauth blickte auf das Jahr 2012 zurück und streifte dabei folgende Themen:
- Finanz- und Wirtschaftssituation im Landkreis
- Kläranlage
- Kindergarten und Kleinkindbetreuung
- Baugebiet Mönchhalde
- Fair-Trade-Gemeinde
- Heckengäutag
- Breitbandversorgung

Er bedankte sich beim Gemeinderat für die faire, partnerschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit, bei seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tolle Unterstützung und den hervorragenden Teamgeist und bei der Presse für den partnerschaftlichen Umgang und die stets faire Berichterstattung.
GR Rott gab den Dank des Gemeinderates an Bürgermeister Fauth und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit zurück.
Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Gemeinderat mit einer Personal- und zwei Grundstücksangelegenheiten.

Standesamtliche Nachrichten:

Geburten:
Fahrican, Sohn der Eheleute Mehmet Erekli und Sema Erekli, geb. Sariyaprak, Aidlingen, geboren am 29.07.2012 in Böblingen

Josefin, Tochter der Eheleute Joachim Diehl und Jessica Diehl, geb. Drumm, Aidlingen, geboren am 01.08.2012 in Herrenberg

Dila, Tochter der Eheleute Selim Simsekoglu und Eda Simsekoglu, geb. Genc, Aidlingen, geboren am 02.09.2012 in Böblingen

Lotta Johanna, Tochter von Martin Oßwald, Weil im Schönbuch und Lara Carola Löffler, Aidlingen, Ortsteil Lehenweiler, geboren am 18.09.2012 in Herrenberg

Emelie Sophie, Tochter der Eheleute Stefan Onodi und Simone Onodi, geb. Hartel, Aidlingen, Ortsteil Deufringen, geboren am 23.09.2012 in Herrenberg

Robin Niklas, Sohn der Eheleute Robert Kühn und Janette Kühn, geb. Pfaff, Aidlingen, Ortsteil Deufringen, geboren am 30.09.2012 in Böblingen

Emily Grace, Tochter der Eheleute Gerd Reinhardt und Petra Reinhardt, geb. Stolz, Aidlingen, geboren am 31.10.2012 in Herrenberg

Anna Helene, Tochter der Eheleute Achim Haustein und Ellen-Katrin Haustein, geb. Schmid, Aidlingen, geboren am 12.11.2012 in Böblingen

Mia Marie, Tochter der Eheleute Steffen Rothfuss und Jasmin Rothfuss, geb. Dannecker, Aidlingen, geboren am 15.11.2012 in Calw

Eheschließungen:
am 16.08.2012:
Holger Rolf Göhring und Tina Isabelle Schulz, beide wohnhaft in Oberboihingen

am 07.09.2012:
Christian Kurt Schlesiger, wohnhaft in München und Sylvie Christin Heidi van Cour, wohnhaft in Aidlingen
Reiner Martin Lutz, Aidlingen, Ortsteil Lehenweiler und Katharina Elisabeth Liebe, Aidlingen

am 12.09.2012:
Andreas Michael Walz und Anja Hänsel, beide wohnhaft in Aidlingen, Ortsteil Dachtel

am 14.09.2012:
Mario Jelusic und Anna-Lena Luisa Schäfer, beide wohnhaft in Meßstetten

am 02.10.2012:
Heiko Alexander Böttinger und Astrid Anita Ayasse, geb. Eisenhardt, beide wohnhaft in Aidlingen, Ortsteil Dachtel

am 10.10.2012:
Peter Paul Abt und Andrea Michaela Richter, geb. Loy, beide wohnhaft in Aidlingen
am 20.10.2012:
Michael Vetter und Maike Lampert, beide wohnhaft in Sindelfingen

am 02.11.2012:
Torben Ralf Kneesch und Mona Januschek, beide wohnhaft in Aidlingen, Ortsteil Deufringen

am 15.12.2012:
Holger Achim Maier und Michaela Monika Eberle, beide wohnhaft in Aidlingen, Ortsteil Dachtel

Sterbefälle:
Martin Schmalz, 85 Jahre, verstorben am 01.09.2012 in Aidlingen

Helmut Paul Staiger, 85 Jahre, verstorben am 01.09.2012 in Aidlingen

Drazen Mandic, 47 Jahre, verstorben am 18.09.2012 in Sindelfingen

Maria Teresa Scheer, geb. Munoz, 81 Jahre, verstorben am 26.09.2012 in Stuttgart-Bad Cannstatt

Maria Schwarz, geb. Bürgler, 86 Jahre, verstorben am 02.10.2012 in Aidlingen

Meta Marie Berta Tammert, geb. Zabel, 102 Jahre, verstorben am 09.10.2012 in Aidlingen

Elsa Pauline Wißmann, geb. Breitling, 99 Jahre, verstorben am 09.10.2012 in Sindelfingen

Else Marianne Stürner, geb. Klotz, 82 Jahre, verstorben am 16.10.2012 in Leonberg

Roman Carsten Welsch, 49 Jahre, verstorben am 02.11.2012 in Tübingen

Peter Gmoser, 55 Jahre, verstorben am 09.11.2012 in Aidlingen

Ernst Paul Breitling, 93 Jahre, verstorben am 15.11.2012 in Aidlingen, Ortsteil Dachtel

Peter Olaf Proß, 58 Jahre, verstorben am 23.11.2012 in Aidlingen

Marta Mina Bauer, geb. Riehle, 78 Jahre, verstorben am 28.11.2012 in Sindelfingen

Annemarie Meinert, geb. Süßer, 71 Jahre, verstorben am 30.11.2012 in Leonberg

Manfred Dieter Staib, 72 Jahre, verstorben am 02.12.2012 in Aidlingen, Ortsteil Dachtel

Bitte Silvestermüll beseitigen!

Da die Reste von Feuerwerkskörpern und deren Verpackung auf den Straßen nicht unerheblich Müll hinterlassen, bitten wir, die unschönen Spuren der Silvesternacht am Neujahrstag zu beseitigen.

Verkauf und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern)

Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet ist (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine).
Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden.
In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV)! Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) **verboten** ist (§ 23 Abs. 2 Satz 2).
Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) bei der Verwendung der pyrotechnischen Gegenstände eingehalten werden.
Wer **erstmals** pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II **verkaufen** will, muss dies gemäß § 14 Sprengstoffgesetz mindestens **zwei Wochen vor dem Beginn des Verkaufs** der zuständigen Behörde, dem **Landratsamt Böblingen**, schriftlich anzeigen. Dies gilt auch für erstmals betriebene Zweigstellen. Ebenso müssen Änderungen in der Leitung des Betriebes und Wechsel der verantwortlichen Person angezeigt werden.
In der Anzeige müssen die mit der Leitung des Betriebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstelle beauftragten Personen angegeben werden. Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Betriebs, muss also nicht jährlich wiederholt werden. Dagegen sind Veränderungen in der Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendigung des Betriebes unverzüglich mitzuteilen.
Für den Verkauf und die Aufbewahrung von Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinfeuerwerk (Klasse II) sind grundsätzlich in der nachstehenden Rangfolge verantwortlich:
- Erlaubnisinhaber(in),
- Betriebsinhaber(in),
- Betriebsleiter(in),
- Leiter(in) der Zweigniederlassung oder der unselbständigen Betriebsstätte,
- Aufsichtspersonen,
- Verkäufer(in).

Pflichten der verantwortlichen Personen:
Der/die Betriebsinhaber(in) und die anderen verantwortlichen Personen haben beim Umgang und Verkehr mit den pyrotechnischen Gegenständen u.a. darauf zu achten, dass
- die zulässigen Lagermengen nicht überschritten werden,
- die Anforderungen an die Verkaufs- und Aufbewahrungsräume erfüllt sind,
- die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige, Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung, Mindestalter bei der Abgabe) und das Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftige, die pyrotechnische Gegenstände verkaufen, sind über die dabei entstehenden Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt werden.
Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl und unbefugter Entnahme zu schützen. Die verantwortlichen Personen haben das Abhandenkommen von pyrotechnischen Gegenständen der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.
Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich dem Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, Telefon (0 70 31) 6 63-15 46 und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen.
Der Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II ist in diesem Jahr **am 28., 29. und 31. Dezember** erlaubt – ausgenommen Verkauf an Verbraucher mit entsprechender Erlaubnis oder Befähigungsschein. Kleinstfeuerwerk der Klasse I („Knallerbsen“ etc.) darf dagegen das ganze Jahr über verkauft werden.
Bei Fragen können Sie sich an das Landratsamt Böblingen, Ordnungsamt, wenden.
Weitere Informationen gibt es auch unter **www.gaa.baden-wuerttemberg.de**.
Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Verkehrsüberwachung Gemeinde Aidlingen

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	zu schnell	%	max. kmh
30.11.12	13.23-14.34	Sonnenbergstr.	30	42	9	21,4	47
30.11.12	15.08-16.09	Feldbergstr.	30	71	7	9,8	55
30.11.12	16.52-17.51	Calwer Str.	30	36	4	11,1	40
30.11.12	18.15-20.15	Buchhaldenstr.	30	39	11	28,2	55
1.12.12	19.06-00.16	Hauptstr.	50	573	52	9	84
5.12.12	05.58-09.00	Hauptstr.	50	1.571	9	0,5	65
8.12.12	08.22-09.31	Böblinger Str.	50	503	7	1,4	66
8.12.12	09.53-11.32	Gechinger Str.	50	397	13	3,3	71
8.12.12	11.59-12.42	Neue Steige	30	20	3	15	41
8.12.12	13.07-14.39	K1063	70	277	10	3,6	99
8.12.12	14.51-15.30	Furtholz	30	85	11	13	47

Gutscheine für den Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten für das Jahr 2013 für den Landesfamilienpass sind beim Bürgeramt, Zimmer 2 eingetroffen und können ab sofort unter Vorlage des Landesfamilienpasses abgeholt werden.
Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2013 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt **19**-mal im Jahr 2013 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden-Württemberg kosten-

frei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen.

Auf der Homepage des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren (www.solzialministerium-bw.de) sind unter „Familien mit Kindern“>“Leistungen für Familien“>“Landesfamilienpass“ eine Liste aller Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg sowie eine Liste aller nicht staatlichen Einrichtungen, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, eingestellt.

Martin-Häge-Stiftung - Auch Ihre Spende ist willkommen

Die Martin-Häge-Stiftung will mit ihrem Stiftungsertrag unschuldig in Not geratene Menschen unserer Gemeinde unterstützen.
Wir bitten deshalb alle unsere Einwohner, die in der Vorweihnachtszeit Spenden für bedürftige Personen und Einrichtungen leisten wollen, auch an die örtliche Martin-Häge-Stiftung zu denken und dieser eine Spende zukommen zu lassen.
Die Spendenbeträge können auf die Konten der Gemeindekasse Nr. 62 bei der Kreissparkasse Böblingen (BLZ 603 501 30) bzw. 70300003 bei der Raiffeisenbank Aidlingen (BLZ 600 692 06) unter dem Stichwort "Spende Martin-Häge-Stiftung" überwiesen werden.
Für Spendenbeträge über 20 € bekommt der Spender eine Spendenbescheinigung.
Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Spender an dieser Aktion beteiligen würden.
Der Ertrag aus der Stiftung wird ausschließlich und in voller Höhe zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen innerhalb unserer Gemeinde verwendet.
Ihre Gemeindeverwaltung

Tiefgarage Böblinger Str. 17, Aidlingen

Ab 01.01.2013 steht die Tiefgarage in der Böblinger Str. 17 für Kurzzeitparker nicht mehr zur Verfügung.
Wir bitten um Beachtung.
Ihre Gemeindeverwaltung

Kunst und Kultur in Aidlingen

PROGRAMMVORSCHAU

Konzert im Deufringer Schlosskeller
mit
Mirjam Schröder - Harfe
Maximilian Mangold - Gitarre
am Samstag, 19. Januar 2013 um 20 Uhr

Kunstausstellung im Deufringer Schloss - Rittersaal
mit Okey Ikeme (John Mutu)
26. Januar - 3. Februar

Konzert im Deufringer Schlosskeller
mit dem Ensemble „Las Sombras“
am 9. Februar um 20 Uhr

Kunst-/Kunsthandwerk-Ausstellung
im Deufringer Schloss
am 23. und 24. März jeweils von 11 bis 18 Uhr

Die Ausstellung GRENZÜBERSCHREITEND im Aidlinger Rathaus ist noch bis 11. Januar 2013 während der Öffnungszeiten des Rathauses für die Besucher geöffnet.

Ortschaftsverwaltung Deufringen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Deufringen vom 06.12.2012
1. Bürgerfragestunde
Es lagen keine Bürgeranfragen vor.

2. Bekanntgaben und Verschiedenes
Ortsvorsteherin Walz gab Folgendes bekannt:
- Die Anfrage, ob im Schlosshof trotz der freizuhaltenden Feuerwehrflächen zukünftig noch Veranstaltungen stattfinden dürfen, wird derzeit überprüft.
- Alle alten Stühle und Tische im Schlosskeller konnten verkauft werden, teilweise an Privatpersonen sowie teilweise an Vereine.
- Für Aidlingen und Deufringen hat der Gemeinderat eine bessere Breitbandversorgung (Internet) beschlossen. Es soll ein entsprechender Ausbau erfolgen.
- Im Jahr 2012 hat ausnahmsweise kein Waldbegang des Gemeinderats und der Ortschaftsräte stattgefunden.
- Für den Sendemast Deufringen wurde die Stärke der vorhandenen elektromagnetischen Immissionen gemessen. Die Messungen wurden an verschiedenen Punkten im Umkreis des Sendmastes vorgenommen. Das Gutachten kam zu dem Ergebnis, dass der Grenzwert nach 26. BImSchV an allen Messpunkten derzeit deutlich unterschritten wird. Auch die strengeren, in der Schweiz zu Grunde gelegten Werte, werden eingehalten. Die Kosten des Gutachtens beliefen sich auf ca. 1.600 €.
- Ortvorsteherin Walz berichtete kurz über die Behandlung des Themas Windenergie im Gemeinderat. Bezüglich der Details wurde auf das Sitzungsprotokoll verwiesen.
In der Gemeinde kommt die Errichtung von Windkraftanlagen letztendlich aus wirtschaftlichen Gründen nicht in Betracht.
- Ortschaftsrat Vetter berichtete ausführlich über das Thema Radweg zwischen Deufringen und Gechingen. Ortsvorsteherin Walz und er und standen der Gemeinde Aidlingen sowie dem Gechinger Gemeinderat beratend zur Seite. Der aus Aidlinger Sicht zu bevorzugende Verlauf des Wegs auf der Südseite des Tals und damit auf zwar auszubauenden aber zumindest überwiegend vorhandenen Wegen, wurde jedoch nicht gewählt. Der Gechinger Gemeinderat entschied sich für einen vollständig neu zu bauenden Weg nördlich der Gemeindeverbindungsstraße Deufringen-Gechingen. Die Gemeinde Aidlingen wird auf ihrer Gemarkung eine sinnvolle Weiterführung planen müssen. Eine aus Sicht des Ortschaftsrats nicht ganz einfache Aufgabe. - Aus der Mitte des Gremiums wurde angeregt, die Landwirte der Gemeinde darauf hinzuweisen – zum Beispiel über das Gemeindeblatt –, die Feldwege nicht (übermäßig) zu verschmutzen. Es sei beobachtet worden, dass teilweise beim Umpflügen der Felder auf den Wegen gedreht wurde, was zu einer sehr starken Verschmutzung führte.
- Im Schloss Deufringen wurde zwischenzeitlich eine hausinterne Brandmeldeanlage eingebaut.

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Backhaus Dachtel

Herzlichen Dank an alle, die das Adventsliedersingen am vergangenen Samstag durch
- ihren Besuch
- ihre Mitwirkung
- ihre Mithilfe

unterstützt haben. Besonders danken wir dem Liederkranz samt den kleinen Superstars von morgen, sowie der Bläsergruppe aus Stammheim für das wunderbar gestaltete Rahmenprogramm.
Ortschaftsrat

Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -
Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

381/2012	Badezimmer Spiegelschrank, H 66cm L 1,50m T 15 cm	07034/8158
383/2012	1 Hochbett	07034/61834
386/2012	2 Nachttische,Kiefer massiv, B 43,5 H 41 T 37,5 cm	07034/4220
388/2012	1VHS Videorecorder (6 Kopf), Neuwertig	07034/7708
402/2012	neuwertiger Kombi-Zwillingswagen	07034/993566
407/2012	Schrankwand, H: 2,30 x L: 2m, weiß/Palisander	07034/8060
408/2012	Computertisch mit Regalaufsatz, Buche, 80cm breit	07034/8366
409/2012	5 Stühle	07056/966401
410/2012	1 Heimorgel	07056/966401
411/2012	1 Schlafcouch, aufklappbar, blau, mit 2 Rückenkissen und Bettkasten	0176-94123084
412/2012	1 Wohnwand, hell, Länge: 2,10m	0176-94123084

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, melden Sie sich bis spätestens Montag 8.00 Uhr beim Bürgeramt, Tel. 07034 / 1250.
Die Veröffentlichung ist kostenlos.
Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	**15.00 - 18.00 Uhr**
Samstag	**9.00 - 15.00 Uhr**

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Landratsamt informiert

Neuerungen im Schornsteinfegerwesen

Wichtige Änderungen für Hauseigentümer ab 2013
Für Hausbesitzer ändert sich ab 2013 in Sachen Schornsteinfeger einiges. Künftig kann jeder Immobilieneigentümer seinen Schornsteinfeger selbst auswählen und beauftragen, muss dabei auch die gesetzlich vorgegebenen Kontrollfristen selber beachten. Zudem weichen die bisher einheitlich festgelegten Gebühren den freien Preisen an dem Markt.
Das Schornsteinfegerwesen wird ab kommendem Jahr umgestellt. Daher haben alle Gebäudeeigentümer entweder schon einen Feuerstättenbescheid vom Bezirksschornsteinfeger erhalten oder bekommen diesen noch vor Ende dieses Jahres. In dem Bescheid sind alle Schornsteinfegerarbeiten aufgeführt, die an den Heizanlagen im jeweiligen Gebäude durchgeführt werden müssen. Dazu gehören Kehrungen, Messungen und Abgaswegeüberprüfungen. Außerdem ist angegeben, wann diese Arbeiten durchgeführt werden müssen. Bisher hat sich ausschließlich der Bezirksschornsteinfegermeister darum gekümmert, dass die Arbeiten rechtzeitig ausgeführt werden. Ab 2013 tragen die Hauseigentümer dafür selbst die Verantwortung. Das bedeutet, sie müssen einen Schornsteinfeger mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragen. Erledigen kann dies künftig jeder Betrieb, der mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen ist. Das Landratsamt empfiehlt, sich die Handwerkskarte zeigen und damit diese Eintragung nachweisen zu lassen.
Ab 2013 ändert sich die Bezeichnung des bisherigen Bezirksschornsteinfegermeisters in „bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger“. Auch dieser kann mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt werden. In diesen Fällen übernimmt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger weiterhin die Verantwortung für die fachgerechte und pünktliche Abwicklung. Wer diese Arbeiten nicht vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ausführen lässt, ist verpflichtet, diesem die Arbeitsausführung in einem Formblatt nachzuweisen. Die Arbeiten müssen in dem im Feuerstättenbescheid genannten Zeitraum ausgeführt werden. Der Nachweis ist spätestens 14 Tage nach Ablauf der Frist beim bevollmächtigen Bezirksschornsteinfeger abzugeben. Andernfalls wird ein Bußgeld fällig und das Landratsamt wirkt darauf hin, dass die ausstehenden Arbeiten fachgerecht durchgeführt werden. Im äußersten Fall werden die Arbeiten zwangsweise, im Notfall mit Hilfe eines Schlüsseldienstes, ausgeführt. Die Kosten dafür können bis zu mehreren hundert Euro betragen und werden dem Hauseigentümer in Rechnung gestellt.
Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger ist ab 2013 kraft Gesetzes nur noch für die hoheitlichen Aufgaben wie Bauabnahmen oder die Feuerstättenschau zuständig. Diese Arbeiten können nicht durch einen anderen Betrieb ausgeführt werden. Alle anderen Arbeiten an den Feuerungsanlagen bedürfen eines konkreten Auftrages oder einer vertraglichen Vereinbarung.
Weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg: www.mfw.baden-wuerttemberg.de/schornsteinfegerwesen/63543.html
Fragen dazu beantworten alle Bezirksschornsteinfegermeister oder Simone Troschke im Landratsamt Böblingen, Bauen und Gewerbe, unter der Telefonnumer 07031 / 663 1378. Den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister finden Hausbesitzer unter www.myschornsteinfeger.de.

Projektideen für 2013 jetzt schnell einreichen

Anträge auf Förderung können noch bis 21. Januar 2013 gestellt werden
Wer eine Idee hat, wie man die Kulturlandschaft im Heckengäu erhalten und entwickeln kann, kann ab sofort einen Antrag auf Förderung durch PLENUM Heckengäu für das Jahr 2013 stellen. Wer nicht genau weiß, wie das geht oder ob die eine oder andere Idee förderfähig ist, den berät das Team von PLENUM Heckengäu gern und hilft bei der Antragstellung.
PLENUM steht für Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt“. Das Heckengäu ist seit Ende 2002 PLENUM-Region. PLENUM Heckengäu möchte die besonderen Naturschönheiten und die landwirtschaftlichen Strukturen des Heckengäus erhalten, und zwar gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden, Kommunen, Behörden, Landwirten, Betrieben und engagierten Bürgern werden Projekte erarbeitet, initiiert und umgesetzt, um Naturschutz „von unten nach oben“ zu entwickeln. Sind die Projekte geeignet, um zur Erreichung der festgesetzten PLENUM-Ziele beizutragen, ist eine finanzielle Förderung möglich.
Für 2013 werden noch Anträge entgegen genommen! Telefonisch erreichbar ist die PLENUM-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen unter Tel. 07031 / 663-1571, per E-mail unter geschäftsstelle@plenum-heckengaeu.de. Mehr Informationen zu Projektzielen oder zur Förderung gibt es auch auf der Homepage von PLENUM Heckengäu, www.plenum-heckengaeu.de.

Ortsbücherei

Vorlesestunde
Am Donnerstag, den 20.12., findet zum letzten Mal im alten Jahr unsere Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren statt. Los gehts wie immer um 16.15 Uhr.

Wir wünschen allen unseren Kunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Zwischen den Jahren sind wir am 27. und 28. Dezember für Sie da! Das neue Büchereijahr beginnt dann am Mittwoch, den 2. Januar 2013.

Kindergärten

Kindergarten Sonnenberg

„Wo sind die Weihnachtskekse?“ präsentiert von den Eltern des Sonnenberg-Kindergartens am Weihnachtsmarkt in Aidlingen

Die Großmutter bäckt Weihnachtskekse, der Räuber Krautkopf klaut sie und Kasperl und Seppl holen mit Hilfe der Kinder die Kekse aus der Räuberhöhle wieder!

Das waren 8 Vorstellungen, proppenvoll mit Kindern, Eltern und Großeltern. Alle haben mitgefiebert, aufgepasst, laut gerufen und Kasperl und Seppl bei ihrem Abenteuer ganz toll unterstützt!
Wir danken allen, die uns vor, während und nach den Vorstellungen geholfen haben. Wir hatten viele, viele helfende Hände und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn Kasperl und Seppl wieder ein Abenteuer bestehen.
Und am allerbesten: wir haben 232,70 € „erspielt“ und konnten den Betrag am vergangenen Dienstag an Sr. Margret (Kindergartenleitung) übergeben.

Frohe Weihnachten wünschen
Kasperl, Seppl, die Großmutter, der Räuber und die Puppenspieler

Schulen

Buchhalden-Grundschule Aidlingen

Okey-Dokey-Chor

Maxi-Okey-Dokeys bei den Senioren
Letzte Woche am Dienstag war es wieder mal so weit: Traditionell gestalteten die Maxi-Okey-Dokeys die Senioren-Adventsfeier in Aidlingen musikalisch mit. Dieses Mal war der Auftakt in der Nikolai-Kirche, um besondere akustische Leckerbissen zu verteilen. Gesungen wurden traditionelle und zeitgenössische Weihnachtslieder. Es boten sich Geigen-, Posaunen-, Flöten- und Orgelklänge für die Ohren, Orffsche Instrumente waren zur Begleitung eingesetzt, ein Kanon erklang vom Altarraum und der Empore gleichzeitig gesungen und hüllte so die Gemeinde in festliche Klänge. Zwei Lieder sangen die Maxis gemeinsam mit den Senioren.

Wir hatten wieder sehr viel Freude daran, diesen Nachmittag mitgestalten zu dürfen und bedanken uns bei Herrn Pfarrer Wolber, seinem Seniorenteam und bei den Senioren für die tolle Gemeinschaft und die verteilten Süßigkeiten.
Wer vor Weihnachten noch einmal tief Luft holen und sich bei schöner Musik entspannen möchte, ist herzlich heute Abend um 17.30 Uhr zu „Musik im Advent“ in der katholischen Kirche Aidlingen eingeladen. Unter der Gesamtleitung von Frau Hensle musizieren viele Sonnenbergler, die Notenhüpfer aus Gärtringen, die Mary´s Teens und die Maxi-Okey-Dokeys.
Wir wünschen allen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest!
Die Okey-Dokeys

Sonnenberg Werkrealschule

Weihnachtsmarkt Aidlingen -Wir waren dabei-
Wir, die siebte Klasse der Sonnenbergschule, möchten uns heute ganz herzlich bei allen Besuchern unseres Weihnachtsmarktstandes bedanken. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie trotz eisiger Temperaturen bei uns reingeschaut haben. Ihr Einkauf bescherte unserer Klassenkasse einen „warmen Regen“, der dazu beiträgt unsere Studienfahrt in Klasse 9 zu finanzieren.
Ein besonderer Dank gilt auch den vielen fleißigen Eltern, ohne deren Einsatz unsere Weihnachtsmarkt-Aktion nicht möglich gewesen wäre.
Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Klasse 7

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen

Hauptstr. 15
Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291
E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de
Di 10.00-12.00 Uhr, 15.00-16.30 Uhr
Mi und Do 10.00-12.00 Uhr

Weihnachtsferien!
Das vhs.Sekretariat Aidlingen ist vom 19.12.12 bis 3.1.113 geschlossen. Ihre Anmeldungen nehmen wir in dieser Zeit gerne in schriftlicher Form (eMail oder Briefkasten) entgegen. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter www.vhs-aktuell.de. Dort können Sie sich jederzeit über aktuelle Angebote informieren und Kurse online buchen. Ab Dienstag, den 8. Januar erreichen Sie uns wieder zu unseren Öffnungszeiten.

vhs. Neue Öffnungszeiten
Im neuen Jahr gibt es eine kleine Änderung der Öffnungszeit nachmittags. Das Sekretariat ist ab 8. Januar mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet und nicht mehr dienstags von 15.00 – 16.30 Uhr. Alle anderen Öffnungszeiten bleiben gleich.

vhs.KINDERTREFF
In den Weihnachtsferien findet kein vhs.Kindertreff statt. Wir treffen und wieder am Freitag, den 11. Januar 2013. Allen vhs.Kindertreff-Kindern eine schöne Weihnachtszeit, Jill und Heather.

Filmakademie Baden-Württemberg - eine der renommiertesten Ausbildungsstätten für Film und Medien
Wie entsteht ein Film? Wie wird man Regisseur? Wie erreichen es die Studierenden, dass prominente Schauspieler in ihren Filmen mitwirken? Und wie funktioniert überhaupt das Studium an der Filmakademie? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie auf der Akademie-Tour von den speziell für Führungen ausgebildeten Studenten. Bei einem Rundgang durch die Filmakademie lernen Sie das Studio, das Techniklager sowie das Castingbüro kennen und werfen einen Blick ins Animationsinstitut.
135 11 268, Donnerstag, 17. Januar, 17:00 - 18:30 Uhr, **Ludwigsburg**, 9,00€, Mindestalter: 16 Jahre.

Veränderungen meistern - Umgang mit schwierigen Lebenssituationen
Immer mehr Menschen geraten im Umgang mit Belastungen an eine gesundheitsgefährdende Grenze. Hier gilt es, Risikobereiche frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Denn unsere Leistungsfähigkeit und Lebensqualität hängen nachweislich von unserem körperlichen und seelischen Wohlbefinden ab. Deshalb ist es notwendig, sich mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen, einschneidende Veränderungen zu meistern und die nötigen Entwicklungsschritte rechtzeitig vorzunehmen. Vorgestellt werden Verfahren, die das Selbstvertrauen stärken und helfen, schwierige Entscheidungen zu treffen und unerledigte und anstehende Aufgaben aktiv anzugehen.
155 32 160, Dr. Michael R. Schwelling, Dienstag, 22. Januar., 19:30 - 21:00 Uhr, **Waldenbuch**, Sonnenhof, 14,00€.

Logistik live bei LGI
Lernen Sie am Bondorfer Standort der LGI Logistics Group International GmbH, wie modernste Logistik funktioniert. Was verbirgt sich hinter den Begriffen 'Postponement, Product Completion, Länderkonfektionierung und Reverse Logistics'? Insgesamt arbeiten 2.000 LGI-Beschäftigte an 35 Standorten in Europa an individuellen Lösungen für ihre Kunden, wie z. B. Daimler, Hewlett Packard, Toshiba und die Robert Bosch GmbH. Die Großunternehmen wickeln über LGI ihre gesamten Materialflüsse in ganz Europa ab.
137 32 220, Yigit Hovsep, Freitag, 25. Januar, 15:00 - 16:30 Uhr, **Bondorf**, 6,00€, Mindestalter: 18 Jahre.

Freiwillige Feuerwehr

Rauchmelder retten Leben
Es ist Nacht. Im Haus ist es still, Eltern und Kinder schlafen fest. Auf einmal fängt ein Kabel an zu schmoren und es ziehen Rauchschwaden durch die Räume. Da erklingt ein lautes, schrilles Alarmsignal und weckt die ganze Familie auf. Gerade noch rechtzeitig, bevor der giftige Rauch die Bewohner das Leben kostet. Ein glückliches Ende dank des installierten Rauchmelders.
In Wirklichkeit läuft es bei einer Rauchentwicklung in einem Haus oder in einer Wohnung nicht immer so glimpflich ab. Das ganze Jahr über liest und hört man von Feuer-Dramen, von Menschen, die bei Bränden sterben.
Doch muss man beachten, dass Menschen meist nicht verbrennen, sondern an einer Rauchvergiftung sterben. Das hätte vielleicht mit einem Rauchmelder an der Decke verhindert werden können. "Ein Rauchmelder verhindert zwar keinen Brand, er warnt die Menschen aber so früh, dass sie flüchten können und nicht in Gefahr geraten, den Rauch einzuatmen", sagt Feuerwehrkommandant Klaus Schneider. Man schraubt das kleine, preiswerte Geräte einfach an die Decke und schon hat man einen persönlichen Leibwächter, der warnt, bevor es zu spät ist.
Im Fall der Fälle ist jede Sekunde kostbar. Schon ein paar Atemzüge in einem verrauchten Raum genügen, damit es lebensbedrohlich wird. Das liegt vor allem an den Schadstoffen Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Außerdem ist der Rauch meist heiß und schwarz. Deshalb verliert man schnell die Orientierung. Die Feuerwehr Aidlingen setzt sich seit Jahren intensiv für die Rauchmelderwerbung ein.
Der Rauchmelder sollte vor allem im oder in der Nähe von Schlafzimmern installiert werden. Klaus Schneider nennt ein Beispiel: Jugendliche haben heute in ihren Zimmern einiges an Elektronik. PC, Fernsehr, Musikanlagen. Das steht nachts meist auf Standby und ist über Mehrfachsteckdosen an den

Strom angeschlossen. Jetzt fängt das Kabel aus irgendeinem Grund an zu schmoren und zwei Meter weiter schläft das Kind. Gibt es ein besseres Argument für eine Rauchmelder?. Auch gerade in der Weihnachtszeit kommt es immer wieder zu Wohnungsbränden. Überall werden Kerzen angezündet. Oft genügt ein Funke um einen ausgetrockneten Adventskrannz oder Weihnachtsbaum zu entfachen. Deshalb sollten Sie Kerzen auf nicht entflammbaren Unterlagen stellen und nie unbeaufsichtigt lassen. Es ist ratsam, immer einen Eimer Wasser für den Notfall bereit zu stellen oder eine Haushaltslöschdecke parat zu haben - und natürlich einen Rauchmelder.
Die Mitglieder der Feuerwehr Aidlingen beraten Sie gerne. Wir wünschen Ihnen und und ihren Familien eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.